

Gesundheits-Tipps für fröhliche Kinder !

06/07/2009

Keine Chance für Zecken !

Liebe Eltern, liebe Erzieher/innen,

ein Zeckenstich wird gefürchtet, weil diese Spinnentiere Viren und Bakterien übertragen und damit gefährlichen Krankheiten den Weg bereiten können. Durch Viren übertragen wird eine Hirnentzündung, die Frühsommermeningoenzephalitis, kurz FSME genannt. Bakterien lösen die Borreliose (auch Lyme-Erkrankung), eine Rheuma ähnliche Erkrankung aus.

Bremen und umzu zählt nicht zu den Gebieten, in denen Zecken die FSME verbreiten können, deshalb wird eine Impfung nicht allgemein empfohlen.

Gegen Borreliose gibt es keine Impfung.



Wichtig sind vorbeugende Maßnahmen, die sehr effektiv sein können

- Ein Insektenabwehrmittel benutzen, das kurz vor dem Aufenthalt in Garten, Wald und Wiese aufgetragen wird (beim Kauf eventuelle Altersbeschränkungen beachten).
- Lange, möglichst eng anliegende, helle Kleidung tragen (Hosenbeine in die Socken stecken).
- Nach dem Aufenthalt im Freien den Körper gründlich absuchen. Die Zecke bevorzugt feuchte, warme Plätze, beim Menschen gerne den Haaransatz, die Kniekehlen, die Leistengegend, die Haut hinter den Ohren.



**Gesundheitsamt
Bremen**

**Sozialpädiatrische
Abteilung**

Kinder- und
Jugendgesundheitsdienst

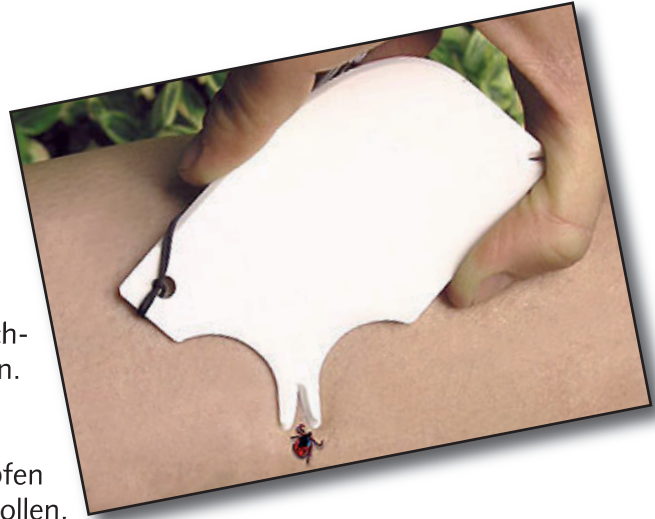
Geschäftsstelle
Tel: 361-15115



Nach dem Stich

Kommt es trotzdem zu einem Stich, ist es wichtig die Zecke rasch zu entfernen. Diese Maßnahme kann eine Infektion mit den Erregern der Borreliose verhindern. Deshalb empfiehlt es sich, Kinder regelmäßig, z. B. jeden Abend vor dem Zubettgehen nach Zecken abzusuchen.

- Die Entfernung von Zecken kann mit einer Zange, einer Zeckenkarte (erhältlich in der Apotheke) oder einer Pinzette erfolgen.
- Die Zecke möglichst dicht an der Stichstelle fassen und gerade herausziehen.
- Falsch ist es, die Zecke in einem Tropfen Öl oder Flüssigkleber ertränken zu wollen, das gibt ihr genügend Zeit die Krankheitserreger zu übertragen.
- Traut man sich das Entfernen nicht zu, muss ein Arzt aufgesucht werden.



Die Stichstelle sollte mehrere Tage bis Wochen nach der Entfernung beobachtet werden (Datum des Stiches notieren). Kommt es zu einer Wanderröte (ein großer roter Fleck, heller roter Ring oder Doppelring) muss eine Kontrolle durch den Kinderarzt erfolgen.

Mit den Kindern die Natur genießen !

Zecken halten sich bevorzugt in hohem Gras, Farn, Unterholz sowie an Sträuchern und Büschen auf. Streift man an diesen Pflanzen entlang, lässt sich die Zecke auf ihrem neuen Wirt nieder.

Trotzdem sollten wir unseren Kindern so oft wie möglich einen Aufenthalt in der Natur gönnen, denn es gibt dort immer wieder Neues und Spannendes zu entdecken. Und längst nicht jeder Zeckenstich hat unangenehme Folgen, meist bleibt es nach der Entfernung der Zecke bei einer kleinen Rötung um den Einstich, die harmlos ist.

Martina Lihl
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester